

Im nächsten Heft ; Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **98 (2011)**

Heft 6: **et cetera Paulo Mendes da Rocha**

PDF erstellt am: **19.04.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Bild: Nott Caviezel

Gent

Gent, rund 50 Kilometer westlich von Brüssel gelegen, hat schon einige Häutungen hinter sich: Bekannt als eine der europaweit wichtigsten Handels- und Hafenstädte im Flandern des Mittelalters, wandelte sich Gent im 19. Jahrhundert zu einem Zentrum der Textilindustrie, um danach im Schatten von Antwerpen und der Tourismushochburg Brügge ein weniger bedeutendes Dasein zu fristen. Seit etwa zehn Jahren lebt die Stadt auf, unter anderem auch dank einer gezielten Förderung der Architektur. Dabei spielen für einmal nicht die üblichen Stadtmarketing-Grossprojekte eine tragende Rolle, sondern zum Teil kleine bis kleinste Interventionen, die von lokal ansässigen Architekten mit viel Aufmerksamkeit fürs Detail ausgeführt werden. Im nächsten Heft blicken wir auf diese überaus lebendige und international bestens vernetzte Szene, die nach einer jahrzehntelangen kulturellen und institutionellen Stagnation eine eigenständige Baukultur entwickelt.

Gand

Situé à environ 50 kilomètres à l'ouest de Bruxelles, Gand a déjà changé plusieurs fois de peau: Connue comme une des plus importantes villes portuaires et commerciales de Flandres au Moyen-âge, elle s'est transformée en centre de l'industrie textile au 19^e siècle avant de perdre beaucoup de son importance à l'ombre d'Anvers et du haut-lieu touristique de Bruges. Depuis une dizaine d'années, la ville connaît un nouvel essor, entre autre, grâce à une promo-

tion ciblée de l'architecture. Et, une fois n'est pas de coutume, cet essor n'est pas dû aux habituels grands projets de marketing urbains, mais à de petites et très petites interventions exécutées par des architectes locaux avec beaucoup d'attention pour les détails. Nous nous pencherons dans notre prochain cahier sur cette scène très vivante et internationalement très bien connectée, qui développe une culture architecturale propre après des décennies de stagnation culturelle et institutionnelle.

Ghent

Ghent, around 50 kilometres to the west of Brussels, has shed a number of skins in the course of history: known as one of the most important commercial and port towns in Flanders in the Middle Ages, in the 19th century Ghent became a centre of the textile industry but later led a less important existence in the shadow of Antwerp and the important tourism centre Bruges. However, the city has been experiencing a revival for the past ten years, thanks in part to the focussed encouragement of architecture. For once it is not the usual urban marketing projects that are playing a leading role but, in part, small to very small interventions carried out by local architects paying a great deal of attention to detail. In the next issue we take a look at this very lively and internationally well connected scene, which, after decades of cultural and institutional stagnation, is developing an independent culture of building.

Impressum

98./65. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen+ wohnen erscheint zehnmal
jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 0041 (0) 44 218 14 30, Fax 0041 (0) 44 218 14 34
E-Mail: redaktion@wbw.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verband

BSA/FAS Bund Schweizer Architekten/
Fédération des Architectes Suisses, www.architekten-bsa.ch

Redaktion

Nott Caviezel (nc) Chefredaktor, Tibor Joanelly (tj), Caspar Schärer (cs),
Anna Schindler (as)

Geschäftsleitung

Regula Haffner (rh), Mitarbeit Linda Benz

Grafische Gestaltung

heike ossenkop pinxit, Hanno Schabacker
www.hopinxit.ch

Redaktionskommission

Astrid Stauffer (Präsidentin), Stephanie Bender,
Francesco Buzzi, Josefa Haas, Dorothee Huber, Jakob Steib

Druckvorstufe

Swissprinters Zürich AG

Druck

Swissprinters St. Gallen AG

Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Anneke Bokern, Amsterdam; Geneviève Bonnard, Monthey; Francesco Collotti, Milano; Ros Diamond, London; Paolo Fumagalli, Lugano; Markus Jakob, Barcelona; Gert Kähler, Hamburg; Momoyo Kaijima, Tokio; Otto Kapfinger, Wien; Jacques Lucan, Paris; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Philipp Oswald, Berlin; Petr Pelech, Brno; Andreas Ruby, Köln; Yehuda Safran, Paris; Karin Serman, Zagreb; Thomas Stadelmann, Luzern; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Anne Wermeille, Porto. bauen + reichten: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt, Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen

J. Roderick O'Donovan, Eva Gerber

Inseratenverwaltung

Verlag Bauen+Wohnen GmbH
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. 044 362 95 66, Fax 044 362 70 32, inserate@wbw.ch

Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Swissprinters St. Gallen AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen
Tel. 058 787 58 66, Fax 058 787 57 15
E-Mail: wbw@swissprinters.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	215.-
Studentenabonnement	Fr.	140.-
Einzelhefte (+Porto)	Fr.	27.-

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	235.-/155.-
Studentenabonnement	Fr./€	150.-/105.-
Einzelhefte (+Porto)	Fr./€	27.-/19.-

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.

Umschlag

Paulo Mendes da Rocha, Capela Nossa Senhora da Conceição, Recife.
Bild: Leonardo Finotto